



Die Schanfigger Teilnehmer am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis.
Bild Tamara Hemmi

Schanfigger Schützen am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis

Am vergangenen Freitag und Samstag besuchten die beiden Arosen Schützenvereine – Lünen-Castiel-Calfreisen und Peist – das Eidgenössische Schützenfest in Raron/Visp im Wallis. Gemeinsam reiste man ins Rhonetal, um an diesem nur alle fünf Jahre stattfindenden Anlass möglichst gut abzuschneiden.

■ Von Kari Ritter

Für das rund einen Monat dauernde Schützenfest bauten die Organisatoren zwischen den Dörfern Visp und Brig eine improvisierte Schiessanlage mit nicht weniger als 130 Scheiben in einer Reihe auf die 300-Meter-Distanz. Auf dieser und zwei weiteren

Schiessständen mit 36 Scheiben absolvieren nicht weniger als 29395 Schützen aus 1749 Vereinen (Gewehr 300 Meter) des ganzen Landes ihr Pensum. An einzelnen Spitzentagen werden über 2000 Schützen erwartet. Das Fest dauert noch bis zum 12. Juli.

DIE KRANZGEWINNER AUF EINEN BLICK

Meisterschaft liegend: Peter Vogler 560, Andreas Jäger 558 P., Meinrad Jäger 544, Peter Beeli 543, Bernhard Vogler 532, Mario Vogler 526, Jakob Fankhauser 509; Verein: Peter Jeger 96, Andreas Jäger, Johannes Hemmi je 93, Bernhard Vogler 92, Andreas Ritter 91, Peter Beeli, Markus Sprecher je 90, Meinrad Jäger, Christoph Menegon, Peter Vogler, Paul Sprecher je 89, Ricardo Beeli 87, Mario Vogler 85, Jürg Sprecher 84, Heinz Meister 83; Kunst: Peter Jeger 433; Militär: Peter Jeger 367, Bernhard Vogler 355, Johannes Hemmi 348, Christoph Menegon 345; Auszahlung: Bernhard Vogler, Peter Vogler, Andreas Ritter je 58, Andreas Jäger 57, Peter Beeli 55, Meinrad Jäger, Christoph Menegon je 54, Peter Jeger, Johannes Hemmi, Hans Sprecher, Martin Sprecher je 53, Mario Vogler 52, Paul Hemmi, Kari Ritter je 51; Serie: Andreas Jäger 58, Andreas Ritter 57, Peter Beeli 56, Meinrad Jäger 55, Bernhard Vogler 54, Mario Vogler, Rolf Sprecher je 53, Johann Jäger 52, Martin Sprecher 51; Asperlin: Peter Vogler 56, Christoph Menegon, Ricardo Beeli je 52, Mario Vogler 51; 13 Sterne: Mario Vogler 119, Peter Vogler 118, Christoph Menegon 117, Bernhard Vogler 112; 200 Jahre Wallis: Peter Jeger, Meinrad Jäger je 77, Andreas Jäger 75, Peter Vogler, Marino Beeli je 72, Johann Jäger 71, Christoph Menegon 70, Mario Vogler, Iren Sprecher je 69, Bernhard Vogler 67; Kranz: Peter Jeger 55, Christoph Menegon 53, Markus Sprecher 52; Junioren: Marino Beeli 84; Veteranen: Peter Vogler 462, Christoph Menegon 426; ND: Andreas Jäger 1383, Peter Jeger 1343, Meinrad Jäger 1337.

Kampf gegen den Wind

Die Umstellung von den kleinen Schiessständen in Peist und Castiel mit jeweils vier Scheiben auf die riesige Anlage im Wallis machte vor allem auf die jüngeren Schützen, die erstmals an einem «Eidgenössischen» teilnahmen, einen gewaltigen Eindruck. Daneben galt es allerdings noch eine weitere Hürde zu bewältigen, nämlich den von früh bis spät sehr stark, quer zur Schiessrichtung blasenden Westwind. Selbst erfahrene Schützen äusserten sich nicht gerade lobend über diesen zusätzlichen «Spielverderber».

Routine setzt sich gegen die Jugend durch

Schützen beider Vereine gelangen an diesem Grossanlass in verschiedenen Stichen gute bis sehr gute Resultate. Dabei setzten sich die 15 Peister (Durchschnittsalter 48,2 Jahre) gegen die deutlich jüngeren Ausserschanfigger (18 Schützen und drei Schützinnen, Durchschnittsalter 35,1 Jahre) letztendlich klar durch. In der Vereinskonzurrenz erreichten die Peister ausgezeichnete 89,667 Punkte, was sie im Zwischenklassement als drittbesten Bündner Verein im 11. Rang der 3. Kategorie erscheinen liess. Der Schützenverein Lünen-Castiel-Calfreisen schaffte mit guten 85,170 Punkten in der 4. Kategorie einen sicheren Platz in der vorderen Ranglistenhälfte.

Da beim Schiessen nicht nur die Resultate, sondern auch die Kameradschaftspflege einen hohen Stellenwert hat, kehrten die Schanfigger Schützen am Samstagabend alle zufrieden wieder aus dem Wallis zurück. Alle Kranzgewinner sind in dem nebenstehenden Kasten ersichtlich.